

An alle
Eltern und Erziehungsberechtigten

16. November 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Vorbereitung auf die kommenden Elternsprechtage am 19. und 22. November möchte ich Sie auf einige Dinge hinweisen:

Alle Eltern und Erziehungsberechtigten müssen sich ca. 15 Minuten vor ihrem ersten Gesprächstermin in der Pausenhalle registrieren. **Hierfür benötigen Sie unbedingt den Nachweis über einen vollständigen Impfschutz, einen Genesenennachweis oder den Nachweis über ein negatives Testergebnis (PCR-Test 48 Std. gültig oder PoC-Antigen-Test 24 Std. gültig, durchgeführt als Fremdtest von geschultem Personal).** Die Möglichkeit, sich in der Schule mittels eines von uns gestellten Schnelltestes selbst zu testen, können wir Ihnen leider nicht einräumen.

Aus Gründen der sich verschärfenden Corona-Situation und der noch geringen Impfquote unter den Schüler:innen musste der geplante Adventsbasar am 26. November abgesagt werden, was ich sehr bedauere. Ein stimmungsvolles Gemeinschaftserlebnis geht uns damit wieder einmal verloren. Problematisch ist diese Entscheidung überdies für die Imkerei-AG („Beehive“). Schon seit Wochen haben die Teilnehmer:innen zusammen mit Frau Aumann unermüdlich Honig, Kerzen etc. für diesen Anlass hergestellt und es sind hochwertige Produkte entstanden. Die AG wird auf dem Elternsprechtage in der Pausenhalle einen kleinen Verkaufsstand errichten und hofft auf Ihr reges Kaufinteresse. Auch danach wird die AG an jedem Mittwoch in der 1. und 2. großen Pause im Vorraum des Oberstufengebäudes ihre Produkte zum Verkauf anbieten. Es folgt eine kurze Aufstellung der angebotenen Artikel:

*Unser allseits beliebter Honig, 500+250gr
Bienenwachstücher (statt Plastik und Alu)
Kerzensortiment für alle Anlässe
Honig-Quittenbrot (Konfekt)
Honig-Fruchtaufstriche
Honiglebkuchen
Seife mit Honig
Geschenckpackung Körperpflege mit Honig*

Die letzte Rundverfügung des Kultusministers hat für die Schulen wenig Neues gebracht. Es bleibt im Wesentlichen bei den bestehenden Auflagen. Die augenblicklichen Entwicklungen deuten jedoch in Richtung einer neuerlichen Verschärfung. Ich kann daher nur hoffen, dass sich viele von Ihnen trotz der allgegenwärtigen Verunsicherungen und medial verbreiteten Ängste dazu durchringen können, den Impfpfehlungen aller verantwortlichen Stellen zu folgen und eine Impfung Ihrer Kinder zu veranlassen, wenn keine medizinische Contraindikation vorliegt. Nur so kann auf Dauer wieder mehr Sicherheit und Normalität einkehren. Den letzten Brief des Kultusministers finden Sie ebenfalls im Anhang.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Wahlbrink
(Stellvertretender Schulleiter)